

Teilqualifikationen Chancen & Risiken aus Arbeitnehmer:innenperspektive

Peer Rosenthal

23.04.2026



Arbeitnehmerkammer
Bremen

Gliederung

1. Was sind Teilqualifikationen?
2. Welche Chancen bieten sie für Arbeitnehmer:innen?
3. Welche Risiken bestehen aus Arbeitnehmer:innen-Perspektive?
4. Wie ist der aktuelle Stand auf Bundesebene?
5. Wie ist der aktuelle Stand im Land Bremen?
6. Was braucht es damit Teilqualifizierungen wirklich zum Berufsabschluss führen?



Ein Berufsabschluss ist essenziell...

- ▶ Personen mit Berufsabschluss:
 - ▷ sind seltener arbeitslos
 - ▷ erzielen höhere Einkommen
 - ▷ arbeiten seltener in prekären Beschäftigungsverhältnissen
 - ▷ haben in der Regel stabilere Erwerbsbiografien

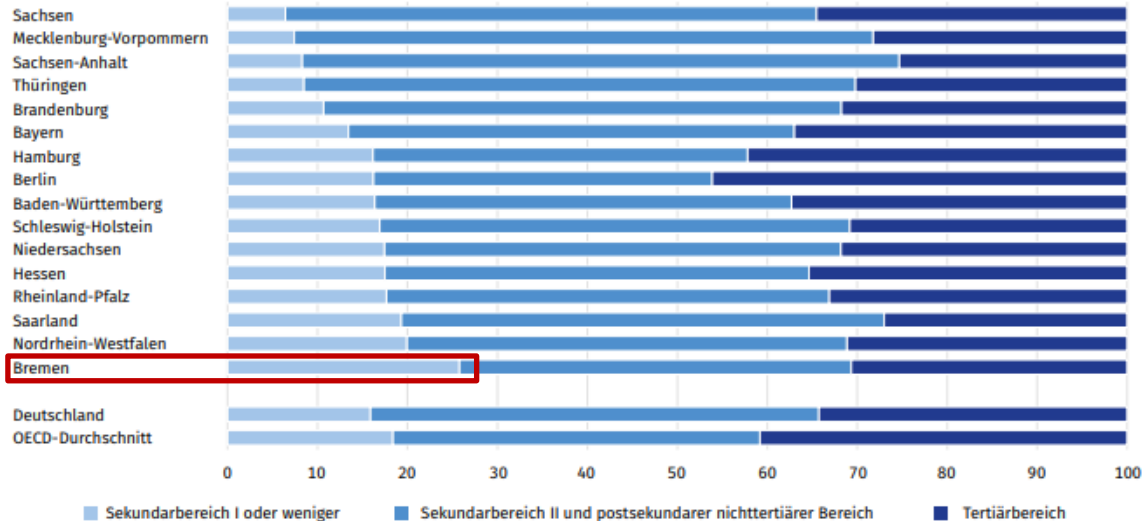
- ▶ Außerdem Qualifikationsniveau gesamtwirtschaftlich entscheidend:
 - ▷ Fachkräftesicherung
 - ▷ Wettbewerbsfähigkeit
 - ▷ Anpassung an Transformation



...aber ein Viertel der Menschen im Land Bremen hat keinen Berufsabschluss



Bildungsstand der 25- bis 64-Jährigen 2024
in %



Hinweis:
Anordnung der Länder in aufsteigender Reihenfolge des Anteils der Bevölkerung mit Abschluss im Sekundarbereich I oder weniger.



Nachqualifizierung ist entscheidend

► Verschiedene Wege:

Umschulung

- Umschulung bei einem Träger in anerkannten Ausbildungsberufen
- Betriebliche Einzelumschulung in Berufen nach BBiG/HwO (Betriebliche Einzelumschulung)

Vorbereitungslehrgang auf Externenprüfung

- Möglich bei ausreichender belegbarer Berufserfahrung

Teilqualifizierung

- Weiterbildung mit zertifizierter Teilqualifikation (TQ)
- Ggf. Externenprüfung nach Abschluss einer oder mehrerer TQs



1) Was sind Teilqualifikationen (TQs)?

- ▶ Ein Instrument der **beruflichen Nachqualifizierung**:
 - ▷ ermöglicht, einen Berufsabschluss schrittweise in aufeinander aufbauenden Modulen nachzuholen
 - ▷ am Ende steht Externenprüfung für vollwertigen Abschluss
- ▶ TQ-Berufssets decken zusammen alle Ausbildungsinhalte des jeweiligen **Ausbildungsberufes** ab
- ▶ richten sich insbesondere an An- und Ungelernte **über 25 Jahre**, aber auch an Berufswechsler:innen
- ▶ Können mit Anerkennungsverfahren oder Validierungsverfahren verknüpft werden

2) Chancen für Arbeitnehmer:innen — Übersicht



Niedrigschwelligkeit

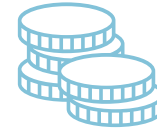
Rückmeldungen über Fortschritte
nach jedem Modul

Entscheidung für eine TQ weniger
weitreichend

Flexiblerer Ein- und Ausstieg



Positive Beschäftigungseffekte



Positive Einkommenseffekte



Erhöhen TQs Integrationschancen und Einkommen?

- ▶ **Beschäftigungschancen:** Studien zeigen signifikante kurz- bis mittelfristige Beschäftigungseffekte (10–15%, nach 5 Jahren noch 11%)
 - ▷ Effekt höher als bei anderen kürzeren Weiterbildungen
 - ▷ Effekt ähnlich wie bei Umschulungen
- ▶ Ähnliche **Eingliederungsquoten** wie bei Umschulungen
 - ▷ Betriebliche Einzelumschulungen haben die besten Eingliederungsquoten
- ▶ **Einkommen:** moderate Lohnzuwächse (10-12 Euro pro Tag)
 - ▷ Geringerer Lohnzuwachs als bei Umschulungen (nochmal 5-7 Euro mehr pro Tag)



Stabilisieren TQs Erwerbsverläufe?

- ▶ Auch **mittelfristige Beschäftigungseffekte** (auch nach 5 Jahren)
- ▶ Teilnehmende berichten von:
 - ▷ besserer Position
 - ▷ besseren Aufgaben
 - ▷ sichererem Arbeitsplatz
 - ▷ erfolgreicher Arbeitsaufnahme
- ▶ Darüber hinaus bisher keine systematische Forschung dazu
- ▶ Belegt sind bisher nur die **stabilisierenden Effekte eines Berufsabschlusses**



Führen TQs zum Berufsabschluss?

- ▶ Untersuchung des DGB:
 - ▷ 91 % der Teilnehmenden absolvierten zwischen 2017 und 2019 nur ein Modul
- ▶ IAB-Studie:
 - ▷ Innerhalb von fünf Jahren absolvierten über 95 % der Teilnehmenden **nur eine einzige Teilqualifizierung**: schrittweise Qualifizierung bis zum Abschluss ist die absolute Ausnahme
 - ▷ **keine verwertbaren Daten** zu erfolgreich absolvierten Externen-Prüfungen im Anschluss an TQ
- ▶ My TQ-Evaluation: Berufsabschluss wichtiges Motiv um weitere Module zu machen

TQs nicht in allen Berufsbereichen



- ▶ TQ-Berufe-Sets bisher nur für **begrenzte Zahl an Ausbildungsberufen**
- ▶ Nicht alle Berufsbilder lassen sich in Qualifizierungsbausteine zerlegen
- ▶ Beispiel: Pflegeausbildung
 - ▷ generalistische Pflegeausbildung nicht mehr in klar getrennte Fachblöcke unterteilt
 - ▷ orientiert sich an pflegerischen Handlungssituationen
 - ▷ Schwierigkeitsgrad der Situationen und des benötigten Wissens steigt im Verlauf der Ausbildung (spiralförmiges Lernen)
 - ▷ Aufteilung in einzelne Qualifizierungs- oder Teilbausteine kaum möglich
- ▶ Ähnliche Probleme ergeben sich auch für pädagogische und therapeutische Berufe

3) Risiken für Arbeitnehmer:innen



Grundsätzliche Risiken der Modularisierung von Ausbildung:

Substitution regulärer Ausbildungen statt Ergänzung

Gefahr der Fragmentierung von Berufsbildung;
Zertifikate unterhalb der Berufsbildung könnten etabliert werden

Gefahr dass abschlussorientierte Tarifierung unterlaufen wird



3) Risiken für Arbeitnehmer:innen

Hürden und Risiken auf dem Weg zum Berufsabschluss:

- ▶ **Abbruchrisiko:** Nachqualifizierung wird abgebrochen nach einer TQ
 - ▷ Hier Umschulung eher vorteilhaft
 - ▷ Gefahr des Verbleibs in Niedriglohn- und Helferbereich
- ▶ **Finanzierungsrisiko:** Anschluss-TQs nicht immer durch BA oder Jobcenter gefördert
- ▶ **Fehlende Freistellung:** für Beschäftigte Freistellung durch Arbeitgeber:in problematisch
- ▶ **Fehlende Verfügbarkeit und Anschlussfähigkeit der Angebote:**
 - ▷ Wildwuchs bei Teilqualifizierungsangeboten
 - ▷ anschließende Qualifizierungs-Angebote kommen oft nicht zu Stande (Gruppengröße)
 - ▷ Qualifizierungsangebote nicht immer zeitlich passend für Beschäftigte



4) Aktueller Stand im Bund

- ▶ Teilqualifizierungen werden im Koalitionsvertrag thematisiert

„Stärkung Beschäftigungsfähigkeit

Wir stärken modulare, abschlussorientierte Weiterbildungen. Die große Zahl an Personen über 25 Jahre ohne Berufsabschluss wollen wir durch abschlussorientierte Teilqualifikationen nachhaltig in den Arbeitsmarkt integrieren. Wir unterstützen die Sozialpartner bei der untergesetzlichen Definition von Standards und Prozessabläufen zur Entwicklung von Teilqualifikationen im Rahmen des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung. Mit einem Förderprogramm führen wir einen Validierungszusschuss ein.“



4) Aktueller Stand im Bund

- ▶ BIBB-Hauptausschuss Empfehlung Nr.185 (10.12.2025):
 - ▷ Bundesweite **Standardisierung und Qualitätssicherung** von TQ
 - ▷ **Klare Definition:** TQ als abschlussorientierte Weiterbildung in standardisierten Modulen; Module sollen zusammen alle Kompetenzen eines anerkannten Ausbildungsberufs abdecken
 - ▷ Entwicklung bundesweit **einheitlicher TQ-Berufssets** unter Beteiligung von Sozialpartnern, Kammern und Bildungsträgern
 - ▷ Individuelle Beratung, Kooperation der Akteure und Dokumentation der Kompetenzen als zentrale **Qualitätsanforderungen**

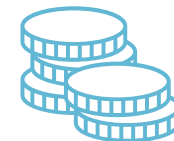


4) Aktueller Stand im Bund

Einschätzung der Arbeitnehmerkammer zur BIBB-Empfehlung:

- ✓ Empfehlung wird **ausdrücklich begrüßt**
- ✓ **Wichtiger Schritt zur bundesweiten Standardisierung** von Teilqualifizierungen
- ✓ Beitrag zur **Sicherung der Qualität** von Qualifizierungsangeboten
- ✓ **Bessere Anschlussfähigkeit** zwischen verschiedenen Bildungsträgern

4) Aktueller Stand im Bund



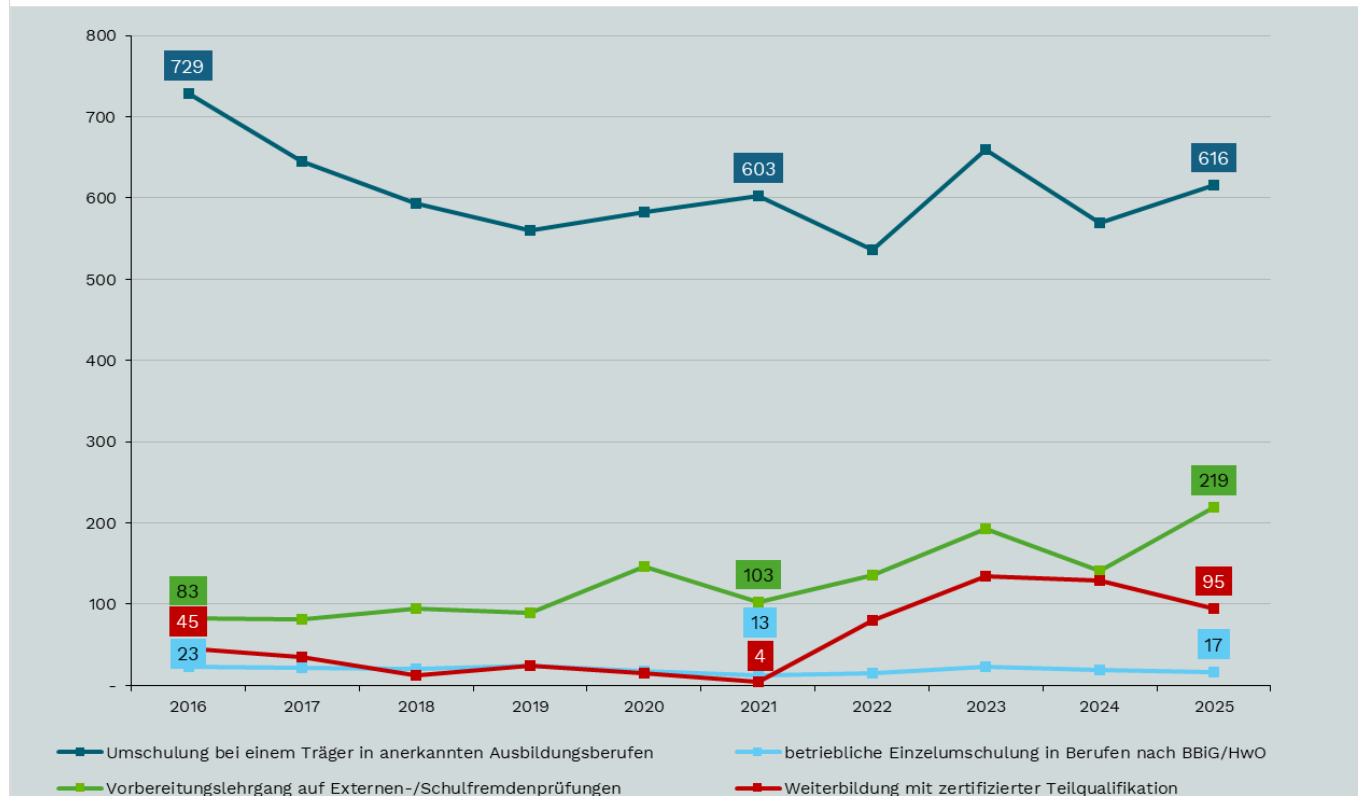
- ▶ Auch Förderung von TQs über Agentur für Arbeit folgt klaren Kriterien
 - ▷ **Orientierung am anerkannten Berufsbild:** Ableitung aus bestehenden Ausbildungsberufen, Abdeckung aller Inhalte der Ausbildungsordnung
 - ▷ **Dauer und Umfang:** Einzelmodule über 2–6 Monate, insgesamt 5–8 Module pro Beruf
 - ▷ **Arbeitsmarktrelevanz und Praxisbezug:** Inhalte sind auf konkrete betriebliche Einsatzfelder ausgerichtet und enthalten verpflichtende Praxisphasen (mind. 25 %)
 - ▷ **Verbindliche Kompetenzfeststellung:** Kompetenzen werden standardisiert geprüft, orientiert an Berufsabschlussprüfungen
 - ▷ **Aussagekräftige Zertifizierung:** Zertifikate dokumentieren Kompetenzen, Praxisanteile und ermöglichen Anschluss an einen späteren Berufsabschluss

5) Förderung von TQs im Land Bremen

- ▶ Sonderauswertung von Daten der Agentur für Arbeit

Teilqualifizierungen gewinnen in Bremen an Bedeutung

Eintritte von Teilnehmenden der beruflichen Weiterbildung nach Maßnahmentyp in Stadt Bremen

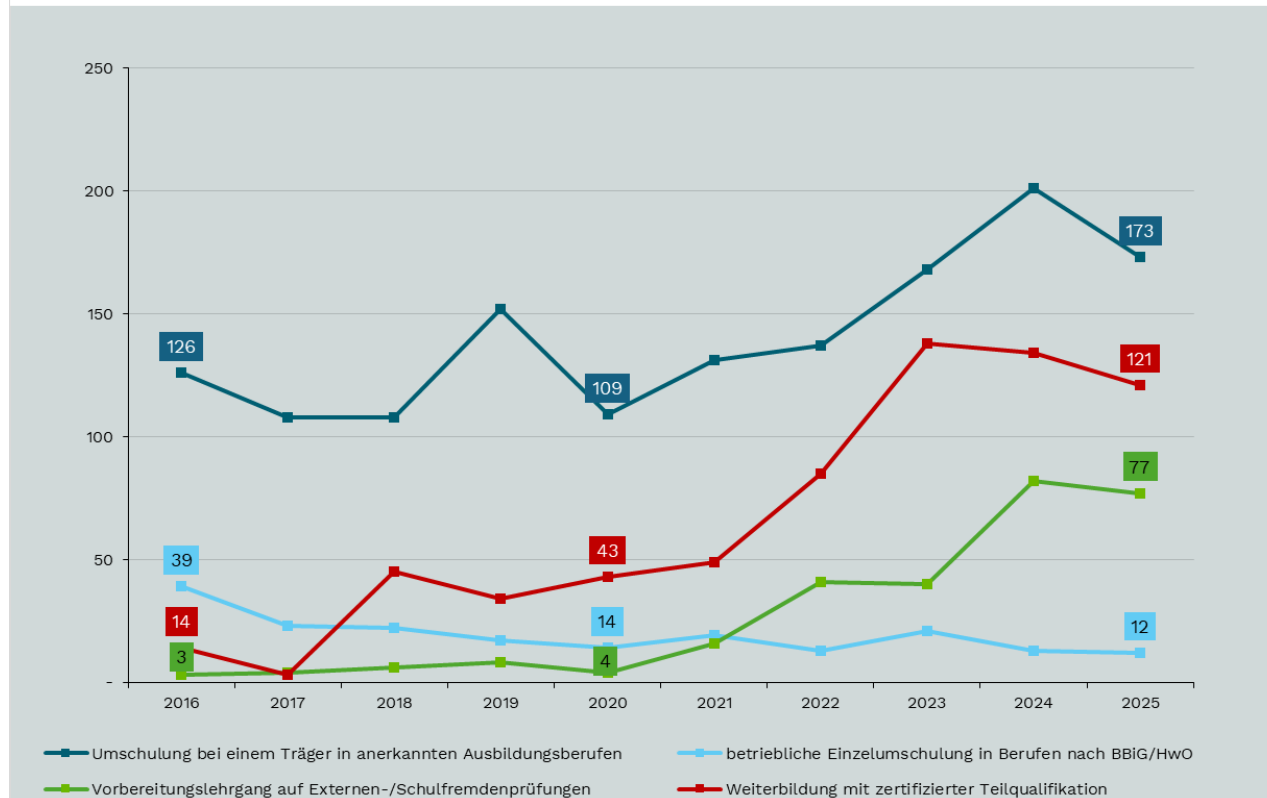


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - Sonderauswertung

© Arbeitnehmerkammer Bremen

In Bremerhaven werden aktuell mehr Teilqualifizierungen gefördert als in Bremen

Eintritte von Teilnehmenden der beruflichen Weiterbildung nach Maßnahmentyp in Stadt Bremerhaven

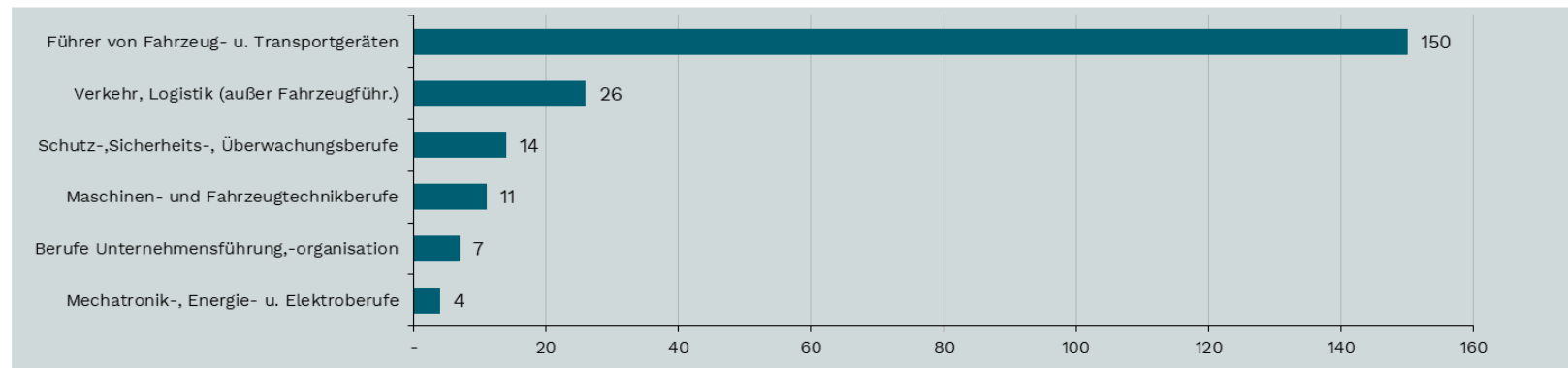


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - Sonderauswertung

© Arbeitnehmerkammer Bremen

Teilnahme an Teilqualifizierungen konzentriert sich auf wenige Berufsbereiche

Eintritte von Teilnehmenden in "Weiterbildung mit zertifizierter Teilqualifikation" nach dem Aus- und Weiterbildungsziel gemäß der Klassifikation der Berufe im Land Bremen 2025

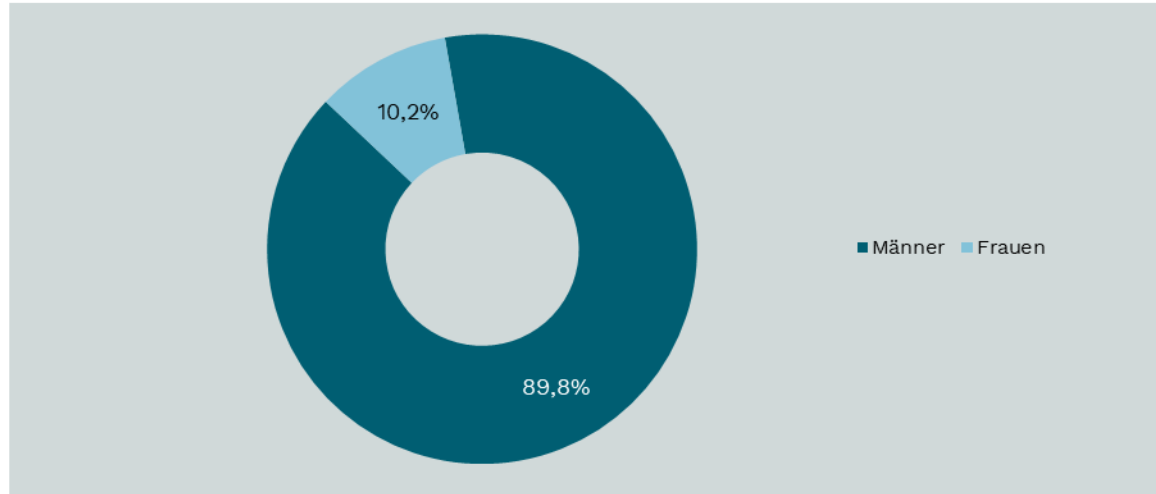


Quelle: Statistik der Agentur für Arbeit - Sonderauswertung

© **Arbeitnehmerkammer** Bremen

Im Land Bremen nehmen überwiegend Männer an Teilqualifizierungen teil

Anteil an den Einritten von Teilnehmenden in Weiterbildung mit zertifizierter Teilqualifikation nach Geschlecht im Land Bremen 2025



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit - Sonderauswertung
© **Arbeitnehmerkammer** Bremen

Eintritte von Teilnehmenden in Weiterbildung mit zertifizierter Teilqualifikation nach aus ausgewählten Merkmalen

		Anteil
Alter	unter 25 Jahre	2,4%
	über 25 Jahre	97,6%
Berufsabschluss	mit Berufsabschluss	24,1%
	ohne Berufsabschluss	75,9%
Staatsbürgerschaft	Deutsche	48,6%
	Ausländer:innen	51,4%
Beschäftigung	Beschäftigtenqualifizierung	22,7%
	keine Beschäftigtenqualifizierung	77,3%

6) Was braucht es damit Teilqualifizierungen wirklich zum Berufsabschluss führen?

Position der Arbeitnehmerkammer: Grundsätzliche Leitlinie

Oberstes Ziel: Erwerb eines vollqualifizierenden Berufsabschlusses für alle im erwerbsfähigen Alter

- 1. Erstausbildung** (insb. U25) bleibt prioritärer Weg zum Berufsabschluss
 - ▷ Teilqualifizierungen sind ein Instrument der Nachqualifizierung – keine Alternative zur dualen Erstausbildung
- 2. Nachqualifizierung bevorzugt über Umschulungen**
 - ▷ Deutlich wahrscheinlicher, dass auch ein Abschluss erreicht wird als bei TQs
- 3. TQs** nur dann sinnvoll, wenn **klare Rahmenbedingungen und Abschlussorientierung** gesichert sind

Vier Garantien für wirksame Teilqualifizierungen

Arbeitgeber*innen

Teilnahmegarantie

- Freistellung & Lohnfortzahlung
- Wiederholungsmöglichkeiten

Begleitgarantie

- Unabhängige Beratung
- Individueller Qualifizierungsplan
- Begleitung bis Abschluss

Beratung

Jobcenter/
Agentur für
Arbeit

Fördergarantie

- Finanzierung aller Module
- Übernahme Prüfungsgebühren
- Rechtsanspruch sichern

Angebotsgarantie

- Vollständige Modulsets
- Regionale Verfügbarkeit
- Kleinere Gruppengrößen ermöglichen

Weiterbildungs-
träger

Vermeidung von Fehlsteuerungen

- ! Keine Substitution regulärer dualer Ausbildung durch TQs
- ! Erwerb eines Berufsabschlusses im Fokus der Maßnahme - nicht punktuelle Qualifizierung zur Deckung kurzfristiger (betrieblicher) Bedarfe
- ! Keine Gleichsetzung mit Schnellschulungen ohne Berufsabschlussbezug
- ! Keine Vorrangentscheidung für TQs aus Kostengründen gegenüber Umschulungen



Unsere Position zum Nachlesen

- ▶ Gemeinsames Positionspapier mit der Arbeitskammer des Saarlandes:
„Positionspapier Teilqualifizierungen - Ein alternativer Weg zum
Berufsabschluss?“
- ▶ [Abrufbar über unsere Webseite](#)
- ▶ Ansprechpartnerin:

Dr. Marie-Luise Zariief

Referentin für Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik



+49 0421 36301-997



m.zarief@arbeitnehmerkammer.de

Quellen

- ▶ Biebeler; Blum (2021): Voraussetzungen und Nutzung des Angebots von Teilqualifikationen. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).
- ▶ Bömke; Hammer; Hügele (2022) Berufsabschluss durch Weiterbildung. Zur Wirksamkeit beruflicher Nachqualifizierung. Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). Gütersloh
- ▶ Bundesagentur für Arbeit (2025): Erläuterung zu den Konstruktionsprinzipien zu berufsanschlussfähigen Teilqualifikationen.
- ▶ Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Hauptausschuss (2025): Empfehlung Nr. 185 zur qualitätsgesicherten Gestaltung und Umsetzung von Teilqualifizierungen. Bonn.
- ▶ CDU, CSU & SPD (2025). Verantwortung für Deutschland. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. Berlin.
- ▶ Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) (2020): Teilqualifikationen: Geringe Wirksamkeit und begrenzte Relevanz. Diskussionsbeitrag zur Bedeutung von Teilqualifikationen als Instrument der Nachqualifizierung.
- ▶ Hasse; Ekert; Otto (2025): Evaluation der Initiative MY-TQ. Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). Gütersloh
- ▶ Kemper, Au Yong Lyn, McDonald & Renold (2026) Labor market outcomes of formal vocational education and training: a meta-analysis, Education Economics, 34:2, 267-291.
- ▶ Kruppe; Lang; Osiander (2023): Effekte von Teilqualifizierungen auf Beschäftigung und Einkommen. Köln Z Soziol (75), 477-504.